

Rapsöl bleibt das beliebteste Speiseöl in Deutschland

Berlin, 26.05.2025 – Rapsöl ist und bleibt die Nummer eins in deutschen Küchen. Auch im Jahr 2024 griffen Verbraucherinnen und Verbraucher beim Einkauf am häufigsten zu diesem Speiseöl. Mit 86 Millionen Litern hat Rapsöl deutlich die Nase vor anderen Pflanzenölen und baute seinen Marktanteil laut Zahlen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) im Vergleich zum Vorjahr sogar noch aus. Die Daten wurden auf Basis von YouGov CP Germany erhoben.

Nach zwei von Unsicherheit geprägten Jahren stieg der Konsum von Speiseölen insgesamt wieder an: 2024 wurden 213,7 Millionen Liter Speiseöl eingekauft, ein deutliches Plus gegenüber 2023 (199 Mio. Liter). Der erneute Anstieg deutet auf eine Stabilisierung des Marktes hin. „Die Preisspitzen infolge geopolitischer Krisen haben sich 2024 abgeschwächt. Das Verbraucherverhalten normalisiert sich spürbar“, sagt Stephan Arens, Geschäftsführer der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP).

Rapsöl vor Sonnenblumen- und Olivenöl

Nach Rapsöl folgt Sonnenblumenöl mit 64,1 Millionen Litern (2023: 60 Mio. Liter) auf Platz zwei. Olivenöl belegt mit 36,1 Millionen Litern Rang drei (2023: 34 Mio. Liter). Trotz eines schwierigen Preiseumfelds – insbesondere bei Olivenöl

DIE BELIEBTESTEN SPEISEÖLE IN PRIVATEN HAUSHALTEN IN DEUTSCHLAND 2024

Gesamteinkaufsmenge 2024
in Mio. Liter



Quelle: AMI-Analyse nach YouGov CP Germany

www.ufop.de

ufop

ufop

Union zur Förderung
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon 030/235 97 99-0
Telefax 030/235 97 99-99
E-Mail info@ufop.de
Web www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

aufgrund geringer Ernten in Südeuropa – bleibt die Nachfrage in allen drei Segmenten weitgehend stabil.

Bio-Rapsöl: Kaltgepresste Qualität aus heimischem Anbau

Rund 4,6 Millionen Liter Rapsöl wurden 2024 aus ökologischer Erzeugung konsumiert. Damit stellt Bio-Rapsöl etwa 17 Prozent der insgesamt 27,4 Millionen Liter Bio-Speiseöle. „Gerade bei Bio zeigt sich das Vertrauen in die heimische Herkunft“, erklärt Arens. „Kaltgepresstes Rapsöl vereint Regionalität, sensorische Qualität und ernährungsphysiologischen Nutzen, was zunehmend auch im Bio-Segment überzeugt.“

UFOP fordert stärkere Wertschätzung regionaler Landwirtschaft

Mit Blick auf die kommenden Jahre mahnt Verbandsgeschäftsführer Arens: „Um die Versorgung mit hochwertigen Pflanzenölen auch künftig sicherzustellen, müssen wir die heimische Landwirtschaft stärken – ökologisch wie konventionell. Das gelingt nur mit politischen Rahmenbedingungen, die Erzeugung, Verarbeitung und Verbraucherinteresse zusammenbringen.“

Redaktionskontakt: Stephan Arens

Tel. 030/235 97 99 0

E-Mail: s.arens@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.